

Detmold, den 03.12.2019

IKEK HOFGEISMAR

3. IKEK-FORUM

02.12.2019, 19:10 - 20:30 Uhr, DGH Hombressen

Teilnehmer

35 Teilnehmer lt. Liste

Stadt Hofgeismar: Bürgermeister Markus Mannsbarth

Landkreis Kassel: Dirk Hofmann

ARGE: Chantal Cron, Helge Jung, Karla Lohmeyer, Hartmut Lüdeling

Einleitung

Bürgermeister Markus Mannsbarth begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich bei Frau Bresler für die Organisation des Abends. Er gibt einen kleinen Ausblick auf die heutige Veranstaltung und gibt das Wort an Frau Bresler weiter, die auch noch einmal die Anwesenden begrüßt.

Anschließend übernimmt Herr Hofmann von der WI-Bank das Wort. Er macht auf den Leitfaden zur Dorfentwicklung aufmerksam, in dem alle wichtigen Punkte zur Erstellung eines Konzeptes aufgeführt sind. Er erwähnt, dass er und das Servicezentrum Ländliche Entwicklung in Hofgeismar für Fragen zur Thematik der Privatförderung jederzeit offen stehen für alle Interessenten.

Präsentation Gesamtstrategie und Maßnahmen

Herr Jung übernimmt und beginnt mit der Präsentation der Gesamtstrategie mit allen erarbeiteten Maßnahmen. Zuerst erklärt er kurz den bisherigen Prozessablauf und den Stand des Prozess. Er erwähnt dabei auch, dass sich das 3. IKEK-Forum mit der Umsetzungsstrategie befasst und im Zuge dessen gibt Herr Jung eine Übersicht über die Handlungsstrategie mit den einzelnen Handlungsfeldern: Versorgung und Gebäude, Landschaft und Naherholung sowie Gemeinschaft und Vernetzung. Diese Handlungsfelder umfassen insgesamt sieben Leitprojekte, die wiederum einzelne Projekten und Maßnahmen umfassen. Herr Jung stellt die Projekte anhand der übergreifenden Leitprojekte vor. Als Beispiel dafür sind die Willkommensplätze zu nennen, wozu auch die Entwicklung einer sogenannten ‚Schatzkarte für Hofgeismars Dörfer‘ gehört. Jeder Ort soll einen eigenen Platz bekommen, der als Willkommensplatz für Bürger und Touristen dienen soll.

Bei der Vorstellung der Maßnahme ‚Funktionelle Erweiterung und Medienausstattung Hombressen‘ macht Herr Hofmann auf das Regionalbudget aufmerksam. Dieses kann beim Regionalmanagement von der Stadt oder von Vereinen beantragt werden und fördert bis zu 80% der Bruttokosten (max. 20.000€). Interessenten sollen sich an Herrn Petry wenden. Dieser Förderzugang kann auch für die Dorf-App angedacht werden.

Herr Jung beendet seine Vorstellung mit der räumlichen Darstellung der Verortung der Projekte anhand einer Karte. Die Projekte sind angemessen gleichmäßig verteilt, bemerkenswert ist die hohe Anzahl an ortsübergreifenden Projekten.

Priorisierung der örtlichen Projekte durch die Ortsvorsteher

Herr Jung gibt den Ortsvorstehern die Möglichkeit, die örtliche Priorisierung der Projekte zu erläutern. Den Beginn macht Herr Hofmeyer aus Carlsdorf. Für die Carlsdorfer ist die Herstellung der Verkehrssicherheit von höchster Priorität, da (vor allem in der dunklen Jahreszeit) hier großes Gefahrenpotenzial für Schüler

besteht. Der Leerstand dagegen besteht schon etwas länger und ist deswegen nicht so dringlich im Vergleich. Die nächste Vorstellung übernimmt Herr Tschachtschal aus Friedrichsdorf. Für die Friedrichsdorfer hat der neue Platz in der Dorfmitte die höchste Priorität, da durch den Abriss auf einem nebenstehenden Grundstück eine unschöne Situation geschaffen wurde, die nach wie vor akut ist. An dieser Stelle seien ohnehin bauliche Maßnahmen notwendig und dadurch könne man beides miteinander verbinden.

Frau Bresler aus Hombressen stellt die Priorisierung in ihrem Ort vor. Hier wurde die Umsetzung des Dornröschen-Radwegs als wichtigste Maßnahme gesehen. Man erhofft sich so eine Zunahme der Besucher- und Touristenströme.

Die Priorisierung aus Hümme wird von Herrn Pies vorgestellt. Der winterfeste Umbau der Dorfscheune wird als genauso wichtig erachtet wie die Modernisierung und die funktionelle Erweiterung des Kindergartens.

Herr Bäcker übernimmt die Vorstellung für den Ortsteil Kelze. Hier war von Anfang an klar, dass das Waldschwimmbad ein wichtiges Projekt darstellt. Zu Beginn des Prozesses war hier lediglich eine Sanierung angedacht, im Laufe des letzten Jahres hat sich allerdings ein Gesamtplan entwickelt, der u.a. auch die Bereitstellung von Wohnmobilstellplätzen beinhaltet. Der Hochwasserschutz wird allerdings als ebenso wichtige Maßnahme gesehen, im Ort wurde über die Priorität lange beratschlagt. Man hat sich aber dann schlussendlich für diese Reihenfolge entschieden.

Den Abschluss macht Herr Grebing aus Schöneberg. Für die Schöneberger steht die funktionelle Erweiterung der Sanitäranlagen im DGH an erster Stelle, da die Barrierefreiheit hier gar nicht gegeben ist. Auch die Schaffung eines Dorfcentrums in der ehemaligen Feuerwehr ist für den Ort wichtig, um Treffpunkte für alle Vereine zu schaffen.



Weiteres Vorgehen

Herr Jung bedankt sich bei allen Ortsvorstehern und stellt das weitere Vorgehen anhand des erarbeitenden Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan dar. Dieser gibt einen Überblick über die zu diesem Zeitpunkt angedachte Reihenfolge der Maßnahmenumsetzung. Er erklärt auch, dass man sich intern darauf geeinigt habe, mit den Willkommensplätzen als Startprojekt bereits im nächsten Jahr zu beginnen, um so auch den Sinn des IKEKs nach Außen zu transportieren.

Fragerunde und Abstimmung

Im Folgenden soll über die Gesamtstrategie einmal abgestimmt werden, davor bekommen alle Anwesenden die Möglichkeit, Fragen, Anmerkungen sowie Anregungen zu äußern.

Die erste Frage bezieht sich auf den klimapolitischen Aspekt und man möchte wissen, ob diese Ziele auch in die Maßnahmen mit aufgenommen wurden. Herr Jung und Herr Hofmann erklären, dass die WI-Bank als Fördergeber bei der Förderung von Sanierungen auch auf den energetischen Nutzen achtet. Klimaschutz ist eines der vielen Querschnittsthemen, die in den Prozess eingeflossen sind. Auch Herr Mannsbarth erklärt, dass bei diesem Prozess der Schwerpunkt auf der Dorfentwicklung liegt und es für die Umsetzung von Klimaschutzzielen eigene Programme und Konzepte gibt.

Die zweite Frage beschäftigt sich mit dem Dornröschen-Radweg und der hohen Priorisierung in Hombres-

sen. Man möchte wissen, ob dieses Projekt dem Ortsteil zugeordnet ist und Hombressen damit aufgrund der bereits hohen Summe von weiteren Maßnahmen ausgeschlossen werden könne, obwohl das Projekt ortsübergreifend ist.

Herr Hofmann antwortet, dass das Projekt sehr wohl ortsübergreifend behandelt wird. Außerdem ist die Sorge auch noch insofern unbegründet, da die Projekte durch unterschiedliche Fördertöpfe finanziert werden können. Der Radweg bspw. könnte über LEADER- oder andere Mittel gefördert werden und hätte damit keinen Einfluss auf die die Verteilung der Fördermittel der klassischen Dorfentwicklung.

Ein anderer Anwesender möchte wissen, wie hoch die gesamte Summe aller Projekte ausgefallen ist.

Herr Jung antwortet, dass sich die Gesamtsumme auf 3,5 Mio. € beläuft, davon aber, nach Abzug aller Förderanteile, etwa 900.000€ von der Stadt selbst getragen werden müssen. Dieser Betrag ist allerdings auch auf die kommenden sechs Jahre aufgeteilt.

Die nächste Frage betrifft die Grundlagen der Kostenermittlung. Herr Jung antwortet, dass es sich hierbei um Kostenannahmen handelt, die sich am Baukostenindex und bisherigen Vergleichsprojekten orientieren.

Ein Anwesender möchte wissen, wer sich im weiteren Verlauf der Projekte annimmt. Als Beispiel werden hier die Leerstände genannt.

Herr Hofmann und Herr Lüdeling erklären, wie das weitere Vorgehen verlaufen wird. Die Stadt stellt einen Förderantrag, der eine Leistungsbeschreibung beinhaltet und es wird ein externes Büro beauftragt. Dieses erstellt ein Leerstandsmanagement, dessen Umfang sich an der vorher ausgeschriebenen Leistungsbeschreibung orientiert. Daher kann man zu diesem Zeitpunkt auch noch nichts zu den Kosten sagen, die das Verfahren mit sich bringen wird. Die angedachten 40.000€ orientieren sich an ähnlichen Projekten, aber die endgültige Zahl muss noch festgesetzt werden. Die Leerstandsbearbeitung erfolgt ortsübergreifend und ist in dem Maße nicht von der Stadt tragbar. Durch die Hinzunahme der Möglichkeit zur Ausweisung eines Strategischen Sanierungsbereiches können erfolversprechende Förderbedingungen ermöglicht werden. Man kann so ganz neue öffentlich-private Kooperationen schaffen, die das gesamte Vorgehen erleichtern.

Eine weitere Frage beschäftigt sich mit der Dauer der Ausweisung der Strategischen Sanierungsbereiche und wie viel Zeit die Umsetzung in Anspruch nehmen wird.

Herr Hofmann und Herr Lüdeling erklären, dass man da aus verschiedenen Gründen keine pauschale Aussage treffen kann. Zum einen hat der Landkreis Kassel noch keine Erfahrungen mit diesem Instrument gemacht, da es noch ganz neu ist. Zum anderen kann über die Dauer erst informiert werden, sobald Projekte und Maßnahmen innerhalb des Bereiches festgesetzt wurden. Dies geschieht im IKEK-Prozess nicht, es wird lediglich auf die Möglichkeit der Festsetzung hingewiesen.

Herr Hofmann erklärt, dass sich im Herbst der darauffolgenden Jahre die Steuerungsgruppe jährlich mit einem Vertreter der WI-Bank treffen wird, um über die Maßnahmen für das folgende Jahr zu entscheiden.

Eine Anwesende möchte wissen, ab welchem Zeitraum die Privatförderung beginnt.

Herr Hofmann erklärt, dass Kulturdenkmäler schon vor Beginn der Umsetzungsphase gefördert werden können, die übrigen privaten Maßnahmen zu Beginn der Umsetzungsphase. Interessierte können sich dann an die WI-Bank wenden. Diese plant, ein externes Büro mit dieser Aufgabe zu betreuen. Dieses kann eine noch bessere Hilfestellung zu allen Belangen liefern und würde damit den Prozess gewinnbringend unterstützen.

Ausblick und Verabschiedung

Herr Jung gibt im Folgenden einen Überblick über den aktuellen Stand des Prozesses. Nach Fertigstellung des Konzeptes seitens des Büros wird dieses zur Genehmigung an die WI-Bank weitergeleitet. Anschließend kommt es zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung. Damit ist die Konzeptphase abgeschlossen und es folgt direkt im Anschluss die Umsetzungsphase. Er macht auf die Auftaktveranstaltung im nächsten Jahr aufmerksam und bedankt sich bei allen Beteiligten für die rege Teilnahme und die gewinnbringende Mitarbeit im Laufe des gesamten Prozesses.

Herr Mannsbarth schließt sich dem an und beendet mit einem weiteren Dank an alle Beteiligten die Veranstaltung.

Aufgestellt: Karla Lohmeyer, ARGE Dorfentwicklung



Stadt Hofgeismar

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept 3. IKEK-Forum – 02.12.2019



AGENDA

- Begrüßung und Einführung
- Vorstellung der Projekte und Maßnahmen
- Abstimmung über die Strategie
- Weiteres Vorgehen und Abschluss

Prozessablauf und Beteiligung



Übersicht Handlungsstrategie

Handlungsfeld Versorgung + Gebäude	Handlungsfeld Landschaft und Naherholung	Handlungsfeld Gemeinschaft und Vernetzung
Leitprojekt Gebäude + Ortsentwicklung <i>Leitziel: Leerstand beseitigen und Umnutzung fördern</i>	Leitprojekt Tourismus-Strategie <i>Leitziel: Touristisches Potenzial entwickeln</i>	Leitprojekt Kultur + Vernetzung <i>Leitziel: Soziale und kulturelle Vernetzung fördern</i>
Leitprojekt Verkehr + Infrastruktur <i>Leitziel: Infrastruktur und Verkehrssicherheit verbessern</i>	Leitprojekt Grüngestaltung + Landschaftsentwicklung <i>Leitziel: Lebendige Grünstrukturen schaffen</i>	Leitprojekt Gemeinschaft + Treffpunkte <i>Leitziel: Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Gemeinschafts-Einrichtungen</i>
	Leitprojekt Willkommensplätze <i>Leitziel: Einladende Treffpunkte auf den Dörfern schaffen</i>	

GEBÄUDE UND ORTSENTWICKLUNG

Projekt oder Maßnahme	Kurzbeschreibung	Möglicher Förderzugang	Kostenannahme
Konzept zur Leerstands-beseitigung und Umnutzung (ortsübergreifend) Leerstands-beseitigung Oberdorf 1, Carlsdorf	Konzept zur Leerstands-beseitigung und Umnutzungsförderung in den Ortsteilen als Grundlage für Folgemaßnahmen <i>Sanierung des leerstehenden Hauses in der Ortsmitte und Umnutzung als Kulturzentrum</i>	Dorfentwicklung	40.000,-
Strategischer Sanierungsbereich Hombressen Umnutzung Resthof zwischen den Brücken	Vorschlag für strategischen Sanierungsbereich im Bereich Lübecker Straße / Dorfplatz (Leerstandsproblematik) <i>Ausbau eines Resthofes in der Ortsmitte mit bedarfsgerechten Wohnformen für unterschiedliche Nutzergruppen</i>	Dorfentwicklung	Noch nicht ermittelt



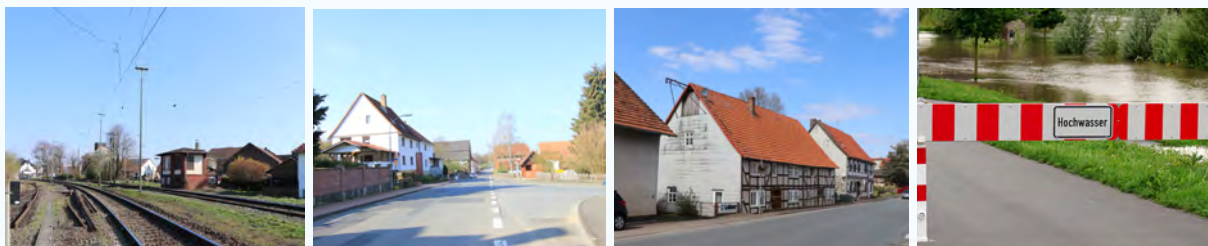
GEBÄUDE UND ORTSENTWICKLUNG

Projekt oder Maßnahme	Kurzbeschreibung	Möglicher Förderzugang	Kostenannahme
Sanierungsmaßnahmen Hugenottenkirche Kelze	Sanierung des historischen Uhrwerks und Fugensanierung bei Fußboden und Außentreppe	Denkmalschutz / Deutsche Stiftung Denkmalschutz	25.000,-
Barrierefreiheit Eingang Hugenottenkirche Kelze	Schaffung einer barrierefreien Eingangssituation von der Straßenseite	Dorfentwicklung	10.000,-
Heimathaus zur Dorfgeschichte Hümme	Einrichtung einer Ausstellungsfläche zur Hümme Dorfgeschichte in vorhandenem Leerstand	Dorfentwicklung	15.000,-
Aktive Schaffung von Baumöglichkeiten im Ortsbereich	Aktivierung von Siedlungsflächen-Reserven und Baulücken für die Innenentwicklung	Allgemeine Handlungsempfehlung	—



VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Projekt oder Maßnahme	Kurzbeschreibung	Möglicher Förderzugang	Kostenannahme
Verbesserung der ÖPNV-Anbindung	Erstellung Mobilitätskonzepts als Grundlage für Optimierung des ÖPNV, insb. Schulbusverkehr	Dorfentwicklung	20.000,-
Verkehrsberuhigung und Barrierefreiheit Carlsdorf	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an der Ortseinfahrt An der Raute (Bushaltestelle) und Absenkung der Bordsteine an Kreuzungen	Förderung Verkehrsinfrastruktur	30.000,-
Verkehrsberuhigung B83 Schöneberg	Weitere Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im nördlichen Teil der Ortsdurchfahrt	Förderung Verkehrsinfrastruktur	18.000,-
Hochwasserschutz Kelze	Erosionsschutzmaßnahmen und Hochwasser-Rückhalte Vorrichtungen in der Gemarkung Kelze	Förderung Hochwasserschutz u. Gewässerentwicklung	300.000,-
Glasfaserausbau auf den Dörfern	Förderung des Breitbandausbaus, z.B. über Fiber-to-the-Building (FTTB)	Allgemeine Handlungsempfehlung	



WILLKOMMENSPLÄTZE

Projekt oder Maßnahme	Kurzbeschreibung	Möglicher Förderzugang	Kostenannahme
Schatzkarte für Hofgeismars Dörfer	Naherholungskarte und Information zu den Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten der Dörfer Hofgeismars	LEADER	50.000,-
Willkommensplatz Lempebrücke Carlsdorf	Gestaltung des Bereiches an der Lempebrücke beim Wiegehäuschen zum Willkommensplatz, Umgestaltung des Spielplatzes am DGH als Wasserspielplatz	Dorfentwicklung	35.000,-
Willkommensplatz am DGH Friedrichsdorf	Gestaltung der Freifläche in der Dorfmitte als Willkommensplatz unter Einbeziehung des Spielplatzes	Dorfentwicklung	70.000,-
Willkommensplatz zwischen den Brücken Hombressen	Gestaltung der Freifläche bei den Bänken oberhalb der Soode zum Willkommensplatz für Radfahrer	Dorfentwicklung	15.000,-



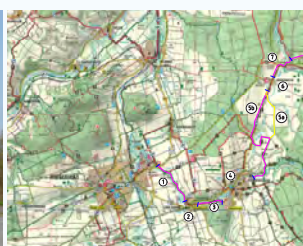
WILLKOMMENSPLÄTZE

Projekt oder Maßnahme	Kurzbeschreibung	Möglicher Förderzugang	Kostenannahme
Willkommensplatz und Radfahrerstützpunkt Bahnhof Hümme	Einrichtung eines Radfahrerstützpunktes und Willkommensplatzes am Bahnhof mit E-Bike-Ladestation	Dorfentwicklung	12.000,-
Willkommensplatz Maringues-Platz Kelze	Umgestaltung und Aufwertung des Maringues-Platz als Willkommensplatz durch neue Wege und Rastmöglichkeiten	Dorfentwicklung	15.000,-
Willkommensplatz ‚Hinterm Dorf‘ Schöneberg	Gestaltung des Platzes an der ehemaligen Feuerwehr ‚Hinterm Dorf‘ als Willkommensplatz	Dorfentwicklung	12.000,-
Treffpunkt Windrad - Grillhütte - Möncheteich Friedrichsdorf	Aufwertung des Treffpunktes am historischen Windrad mit Instandsetzung der Grillhütte und Teichsanierung	Dorfentwicklung	60.000,-



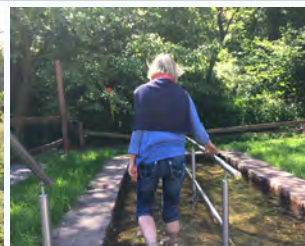
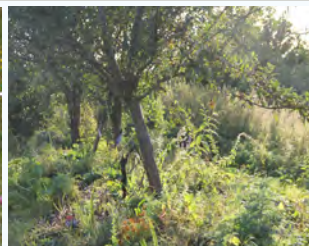
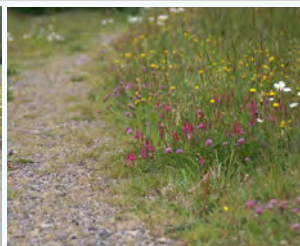
TOURISMUS-STRATEGIE

Projekt oder Maßnahme	Kurzbeschreibung	Möglicher Förderzugang	Kostenannahme
Erneuerung Waldschwimmbad Kelze	Beckensanierung und Erneuerung der Technik, Beachvolleyball-Feld, E-Bike-Ladestationen	Dorfentwicklung	1.000.000,-
Wohnmobilstellplätze am Waldschwimmbad	Ergänzung der Anlage durch Wohnmobilstellplätze	LEADER	40.000,-
Ergänzungen Rad- und Wanderwege	Konzepterstellung zur Optimierung der Rad- und Wanderwege-Verbindungen	Förderung Nahmobilität	20.000,-
Dornröschen-Radweg	Radwegeverbindung von Carlsdorf über Hombressen und Beberbeck zur Sababurg	Förderung Nahmobilität	850.000,-
Umbau der Dieck-Mühle Hombressen	Instandsetzung und touristische Nutzung der Mühle als Technik-Denkmal und Lernort	LEADER	Noch nicht ermittelt



GRÜNGESTALTUNG UND LANDSCHAFTSENTWICKLUNG

Projekt oder Maßnahme	Kurzbeschreibung	Möglicher Förderzugang	Kostenannahme
Naturnahe und dorfgerechte Grüngestaltung	Konzept zur nachhaltigen und naturnahen Grünflächenpflege als Grundlage für Folgemaßnahmen	Dorfentwicklung	15.000,-
Blühende Wegränder und Biotopverbund	Anlage von Blühstreifen und Gehölzpflanzungen sowie naturnahe Pflege von Randstreifen entlang der Wirtschaftswege	LEADER/ Ausgleichsmaßn.	35.000,-
Natur- u. Umwelterlebnisbereich ‚Steinpilz‘ Hombressen	Naherholungs- und Umweltbildungsstätte mit Waldgarten, Bildungsangebot, Wildpflanzenbaumschule und Market-Garden	LEADER/ Private Stiftungen	Noch nicht ermittelt
Mehrgenerationenspielplatz am Wasser Hombressen	Umgestaltung des Spielplatzes an der Aue oder Auf der Bleiche zum Mehrgenerationenspielplatz	Dorfentwicklung	50.000,-



GEMEINSCHAFT UND TREFFPUNKTE

Projekt oder Maßnahme	Kurzbeschreibung	Möglicher Förderzugang	Kostenannahme
Monatstreff im DGH Friedrichsdorf	Offener Treff für alle Friedrichsdorfer zur Belebung der Dorfgemeinschaft	Keine investiven Maßnahmen	—
Umbau Dorfscheune Hümmel	Umbau der Dorfscheune Hümmel zum ganzjährigen Veranstaltungsort	Dorfentwicklung	150.000,-
Funktionelle Erweiterung und Medienausstattung DGH Hombressen	Einbau einer Trennwand und zukunftsfähige Medienausstattung	Dorfentwicklung / Digitale Dorflinde	22.000,-
Umgestaltung und Barrierefreiheit DGH Kelze	Herstellung von Barrierefreiheit, Erneuerung von Küche, Sanitäranlagen, Fußboden und Fenstern	Dorfentwicklung	60.000,-



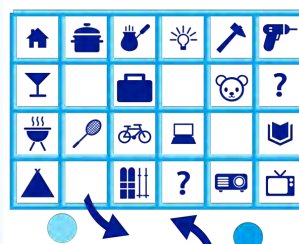
GEMEINSCHAFT UND TREFFPUNKTE

Projekt oder Maßnahme	Kurzbeschreibung	Möglicher Förderzugang	Kostenannahme
Dorf- und Vereinstreffpunkt ehemalige Feuerwehr Schöneberg	Umbau des ehemaligen Feuerwehrgebäudes zum Dorftreff mit Nutzungsmöglichkeiten für alle Vereine	Dorfentwicklung	95.000,-
Barrierefreie Sanitäranlagen DGH Schöneberg	Funktionelle Erweiterung des Sanitärbereichs in Richtung Barrierefreiheit	Dorfentwicklung	25.000,-
Erneuerung Innenbereich Schützenhalle Schöneberg	Erneuerung des Thekenbereichs in der Schützenhalle	Dorfentwicklung	25.000,-



KULTUR UND VERNETZUNG

Projekt oder Maßnahme	Kurzbeschreibung	Möglicher Förderzugang	Kostenannahme
Erweiterung Kindergarten Pustebume	Umfassende Sanierung und bauliche Erweiterung des Kindergartens in Hümme	Dorfentwicklung	430.000,-
Taschengeldbörse (ortsübergreifend)	Niederschwellige Hilfevermittlung für Aushilfetätigkeiten	Sonstige	Geringfügig
Leihladen- nachbarschaftliche Unterstützung, Hombressen	Einrichtung einer Verleihstelle für Alltagsgegenstände in einem Leerstand	Dorfentwicklung	Noch nicht ermittelt
Dorf-App für Hofgeismars Dörfer	Einrichtung einer App zur Koordinierung des Informationsflusses auf den Dörfern	Regionalbudget	20.000,-



INTERAK
NETZWE
GEMEINS
ONLINE

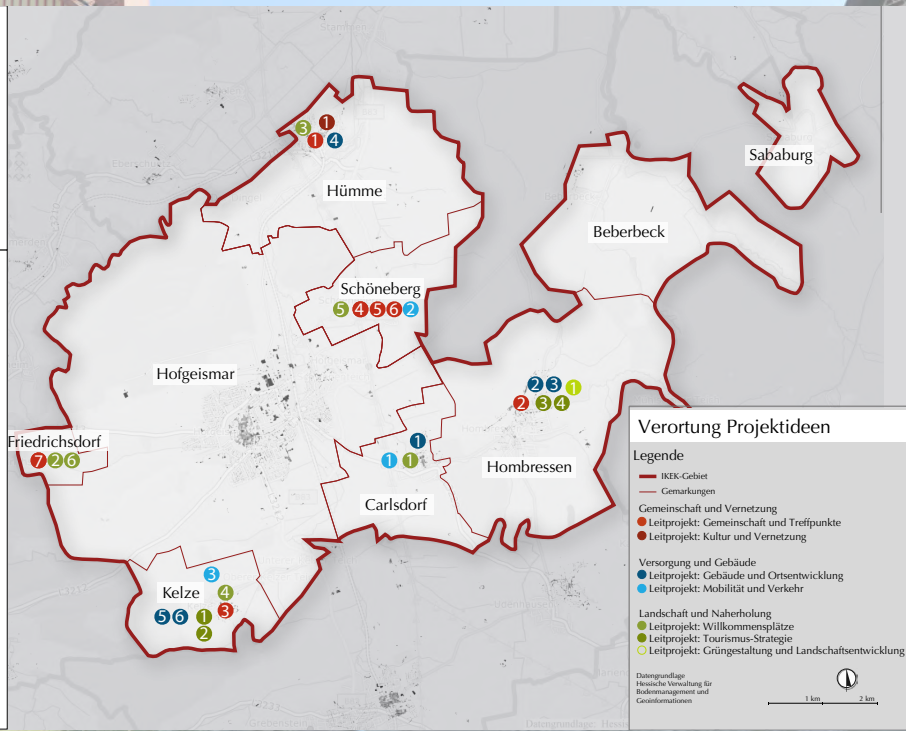
Übersicht Projekte

Ortsübergreifende Projekte

- Konzepterstellung Leerstandsbesitzung u. Umnutzung
- Aktive Schaffung von Baumöglichkeiten im Ortsbereich
- Verbesserung der ÖPNV-Anbindung/Mobilitätskonzept
- Breitbandausbau
- Schulwegsicherungsmaßnahmen
- Schatzkarte für Hofgeismars Dörfer
- Ergänzung der Rad- und Wanderwege- Konzepterstellung
- Dornröschen-Radweg
- Blühende Wegränder und Biotopverbund
- Naurnahe und dorfgerichte Grüngestaltung
- Taschengeldbörse
- Leihladen
- Dorf-App für Hofgeismars Dörfer

Örtliche Projekte

- 1) Leerstandsbesitzung und Umnutzung Oberdorf 1, Carlsdorf
- 2) Strategischer Sanierungsbereich Hombressen
- 3) Umnutzung Resthof Zwischen den Brücken 6 in Hombressen
- 4) Einrichtung Heimathaus Dorfgeschichte Hüme
- 5) Barrierefreiheit Eingangsbereich Hugenottenkirche Kelze
- 6) Sanierung Uhrwerk, Fußboden, Außentreppe Hugenottenkirche Kelze
- 1) Verkehrsberuhigung Ortszufahrt An der Natur Carlsdorf
- 2) Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrt B83 Schöneberg
- 3) Hochwasserschutz-Maßnahmen Kelze
- 1) Willkommensplatz Wiegehäuschen - Lempebrücke - Wasserspielplatz Carlsdorf
- 2) Dorfplatz am DGH mit Spielplatz Friedrichsdorf
- 3) Willkommensplatz Radfahrerstützpunkt (Bahnhof) Hüme
- 4) Willkommensplatz Maringues-Platz Kelze
- 5) Willkommensplatz Hinterm Dorf Schöneberg
- 6) Dorfplatz Grillhütte - Windrad Möncheteich Friedrichsdorf
- 7) Willkommensplatz Zwischen den Brücken Hombressen
- 1) Waldschwimmbad Kelze
- 2) Wohnmobilstellplätze und E-Bike-Ladesäulen Kelze
- 3) Mehrgenerationenspielplatz am Wasser Hombressen
- 4) Umbau der alten Dieck-Mühle als Technikdenkmal Hombressen
- 1) Natur- und Umwelt- Erlebnisbereich Steinplatz
- 1) Umbau der Dorfscheune Hüme
- 2) Funktionelle Erweiterung DGH Hombressen
- 3) Funktionelle Umgestaltung und Barrierefreiheit DGH Kelze
- 4) Dorf- und Vereinstreffpunkt in der ehem. Feuerwehr Schöneberg
- 5) Barrierefreie Sanitäranlage im DGH Schöneberg
- 6) Schützenhalle Schöneberg
- 7) Monatstreff Friedrichsdorf
- 1) Funktionelle Erweiterung Kindergarten Postelblume Hüme



PROJEKTE CARLSDORF

Projekt	Priorität
Verkehrsberuhigung und Barrierefreiheit	Hoch
Willkommensplanz an der Lempebrücke	Hoch
Leerstandsbesitzung Oberdorf 1 (Maßnahme Leerstandsmanagement)	Mittel



PROJEKTE FRIEDRICHSDORF

Projekt	Priorität
Willkommensplatz Dorfmitte	Hoch
Treffpunkt Windrad - Grillhütte - Möncheteich	Mittel
Monatstreff im DGH	Niedrig



PROJEKTE HOMBRESSEN

Projekt	Priorität
Dornröschen-Radweg	Hoch
Strategischer Sanierungsbereich Ortsmitte mit Umnutzung Resthof und Leihladen	Hoch
Willkommensplatz zwischen den Brücken	Mittel
Mehrgenerationen-Spielplatz	Mittel
Sanierung Dieckmühle	Mittel
Funktionelle Erweiterung u. Medienausstattung DGH	Niedrig
Natur- und Umwelt- Erlebnisbereich Steinpilz	Niedrig



PROJEKTE HÜMME

Projekt	Priorität
Sanierung Kindergarten Pustebume	Hoch
Willkommensplatz und Radfahrerstützpunkt Bahnhof	Hoch
Umbau Dorfscheune Hümmе	Hoch
Heimathaus zur Dorfgeschichte	Mittel



PROJEKTE KELZE

Projekt	Priorität
Erneuerung Waldschwimmbad	Hoch
Wohnmobilstellplatz am Waldschwimmbad	Hoch
Hochwasserschutz-Maßnahmen	Hoch
Barrierefreiheit und Umbau Dorfgemeinschaftshaus	Mittel
Barrierefreiheit und Sanierung Hugenottenkirche	Mittel
Willkommensplatz Maringues Platz	Niedrig



PROJEKTE SCHÖNEBERG

Projekt	Priorität
Funktionelle Erweiterung Sanitärbereich DGH	Hoch
Dorfzentrum ehemalige Feuerwehr	Hoch
Willkommensplatz Hinterm Dorf	Mittel
Erneuerung Innenbereich Schützenhalle	Niedrig



Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan

Zeit-, Kosten und Finanzierungsplan

Handlungsfeld 1: Gemeinschaft und Vernetzung										geplanter Umsetzungszeitraum				
Hd. Nr.	Vorhabenbezeichnung ¹⁾	Priorität hoch/ mittel/ niedrig	gesamt- kommunale Wirkung ja/nein	Träger	geschätzte Kosten-Annahme gesamt	Anmerkungen	Finanzierungsmöglichkeiten Förderzusage	Förderquote	Städtischer Anteil	2.020,00 €	2021	2022	2023	2024/25
	Dorf- und Vereinstrafpunkt in der alten Feuerwehr Schöneberg	hoch	nein	Stadt Hofgeismar	95.000,00 €		Dorfentwicklung	75%	23.750,00 €	10.000,00 €	85.000,00 €			
	Barrierefreie Toilette im DGH Schöneberg	hoch	nein	Stadt Hofgeismar	25.000,00 €		Dorfentwicklung	75%	3.000,00 €		25.000,00 €			
	Umbau der Dorffachwehnhütte zum ganzjährigen Veranstaltungsort	hoch	nein	Stadt Hofgeismar	150.000,00 €		Dorfentwicklung	75%	37.500,00 €	15.000,00 €	135.000,00 €			
	Leihladen - nachbarschaftliche Unterstützung Hombressen	hoch	ja	zu gründender Verein	2.000,00 €		Dorfentwicklung							
	Dorf-App für Hofgeismar Dörfer	hoch	ja	Stadt Hofgeismar	2.000,00 €		Sonstige Landesförderung	75%	500,00 €	2.000,00 €				
	Funktionelle Erweiterung Kindergarten Pustelume	hoch	nein	Stadt Hofgeismar	430.000,00 €	Mit Anbau/Erweiterung	Dorfentwicklung	75%	107.500,00 €			65000	365000	
	Funktionelle Erweiterung und Barrierefreiheit DGH Kelle	hoch	nein	Stadt Hofgeismar	60.000,00 €		Dorfentwicklung	75%	45.000,00 €		60.000,00 €			
	Funktionelle Erweiterung DGH Hombressen	niedrig	nein	Stadt Hofgeismar	12.000,00 €		Dorfentwicklung	75%	3.000,00 €					12.000,00 €
	Medienausstattung DGH Hombressen	niedrig	nein	Stadt Hofgeismar	10.000,00 €	Förderung nur WLAN	Digitale Dorflinde	max. 1000,- €	9.000,00 €					10.000,00 €
	Erneuerung Hebelbereich und Beleuchtung Schützenhalle Schöneberg	niedrig	nein	Stadt Hofgeismar	25.000,00 €		Dorfentwicklung	75%	6.250,00 €				25.000,00 €	
	Monatstreff im DGH Friedrichsdorf	niedrig	nein	Dartverein		keine investiven Kosten								
	Taschengeldbörse		ja	Generationenverein Bahnhof Hülme			Sonstige (geringfügig)							
				Summe:	809.000,00 €				235.500,00 €					
Handlungsfeld 2: Versorgung und Gebäude										geplanter Umsetzungszeitraum				
Hd. Nr.	Vorhabenbezeichnung ²⁾	Priorität hoch/ mittel/ niedrig	gesamt- kommunale Wirkung ja/nein	Träger	geschätzte Kosten-Annahme gesamt	Anmerkungen	Finanzierungsmöglichkeiten Förderzusage	Förderquote	Städtischer Anteil	2.020,00 €	2021	2022	2023	2024/25
	Leerstandmanagement / Konzept zur Leerstandsabklärung und Umnutzungsförderung Einzelwohnfläche / Startprojekt Leerstandsabklärung und Umnutzung Oberdorf 1 in Carlsdorf		ja	Stadt Hofgeismar	40.000,00 €	Nur Konzept	Dorfentwicklung	75%	10.000,00 €	40.000,00 €				
	Strategischer Sanierungsbereich Hombressen: Neugestaltung Bereich Lübecker Straße / Dorfplatz Einzelwohnfläche: Umnutzung Resthof Zwischen den Brücken 6 (Neue Wohnformen und Platzplatz)	hoch	nein	Stadt Hofgeismar	noch nicht darstellbar	Ansatz für Planungskosten ab 2020	Dorfentwicklung							
	Verkehrsberuhigung Ortsenerfahrt "An der Raute" und Barrierefreiheit Bürgersteige in Carlsdorf	hoch	nein	Stadt Hofgeismar	30.000,00 €		Förderung Verkehrsinfrastruktur	75%	7.500,00 €		30.000,00 €			
	Hochwasserschutz-Maßnahmen Kelle	hoch	nein	Stadt Hofgeismar	300.000,00 €	RRH oder Retentionsdämme	Förderung Hochwasserschutz u. Gewässerentwicklung	75%	75.000,00 €		300.000,00 €			
	Barrierefreie Zugang Hugenottenkirche Kelle	niedrig	nein	Stadt Hofgeismar	10.000,00 €	Nur Rampe	Dorfentwicklung	75%	2.500,00 €					10.000,00 €
	Sanierung Uhrwerk, Fußboden, Außentreppe Hugenottenkirche Kelle	niedrig	nein	ev. Kirchengemeinde	25.000,00 €		Denkmalschutz / Deutsche Stiftung Denkmalschutz							
	Einrichtung Heimathaus zur Dorfgeschichte (in vorhandenem Leerstand)	niedrig	nein	Geschichtsverein 1995	15.000,00 €		Dorfentwicklung							
	Verbesserung der ÖPNV-Anbindung und Mobilitätsalternativen (Konzepterstellung)		ja	Stadt Hofgeismar	20.000,00 €	Nur Konzept	Dorfentwicklung	75%	5.000,00 €					20.000,00 €
	Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrt B83 in Schöneberg	niedrig	nein	Stadt Hofgeismar	18.000,00 €		Förderung Verkehrsinfrastruktur	75%	4.500,00 €					18.000,00 €
				Summe:	458.000,00 €				104.500,00 €					

Übersicht Projekte

Hd. Nr.	Vorhabenbezeichnung*)	Priorität hoch/ mittel/ niedrig	gesamt- kommunale Wirkung ja/nein	Träger	geschätzte Kosten-Annahme gesamt		Finanzierungsmöglichkeiten		geplanter Umsetzungsraum					
							geschätzter Kostenansatz DE	Förderquote	2.020,00 €	2021	2022	2023	2024/25	
	Willkommensplatz Wiegehäuschen / Lempkebrücke / Wasserspielplatz in Carlsdorf	hoch		Stadt Hofgeismar	35.000,00 €		Dorfentwicklung	75%	8.750,00 €	35.000,00 €				
	Willkommensplatz Grillhütte / Windrad / Mönchsteich in Friedrichsdorf	hoch		Stadt Hofgeismar	60.000,00 €		Dorfentwicklung	75%	15.000,00 €				60.000,00 €	
	Willkommensplatz zwischen den Brücken, Hombresen	hoch		Stadt Hofgeismar	15.000,00 €		Dorfentwicklung	75%	3.750,00 €	15.000,00 €				
	Willkommensplatz Radfahrerstützpunkt (Bahnhof) in Hümme	hoch		Stadt Hofgeismar	12.000,00 €		Dorfentwicklung	75%	3.000,00 €	12.000,00 €				
	Willkommensplatz "Maringues-Platz in Kelze"	hoch		Stadt Hofgeismar	15.000,00 €		Dorfentwicklung	75%	3.750,00 €	15.000,00 €				
	Willkommensplatz "hinten Dorf" in Schönberg	hoch		Stadt Hofgeismar	12.000,00 €		Dorfentwicklung	75%	3.000,00 €	12.000,00 €				
	Dorfplatz am DGH mit Spielplatz Friedrichsdorf	hoch		Stadt Hofgeismar	70.000,00 €		Dorfentwicklung	75%	17.500,00 €	70.000,00 €				
	Mehrgenerationenspielplatz am Wasser (Aue oder Auf der Bleiche) in Hombresen	hoch		Stadt Hofgeismar	50.000,00 €		Dorfentwicklung	75%	12.500,00 €				50.000,00 €	
	Schatzkarte für Hofgeismar Dörfer: Erstellung einer Naherholungskarte und Information	hoch	ja	Stadt Hofgeismar	50.000,00 €		LEADER	75%	12.500,00 €		50.000,00 €			
	Ergänzung der Rad- und Wanderwege (Konzeptstellung)	ja		Stadt Hofgeismar	20.000,00 €	Nur Konzept	Förderung Nahmobilität	75%	5.000,00 €		20000			
	Dornröschenradweg Hofgeismar - Sababurg (1 Teil-Ausbau und Beschildeung)	hoch	ja	Stadt Hofgeismar	850.000,00 €	Teilausbau der Strecke	Förderung Nahmobilität	75%	212.500,00 €				850.000,00 €	
	Erneuerung und Umgestaltung Waldschwimmbad Kelze mit E-Bike- Ladestation und Beachvolleyballfeld	hoch	ja	Stadt Hofgeismar	1.000.000,00 €		Dorfentwicklung	75%	250.000,00 €		150000	850000		
	Wahrmobilitätsplatz am Kaser Waldschwimmbad	hoch	ja	Stadt Hofgeismar	40.000,00 €		LEADER	75%	10.000,00 €				40000	
	Blühende Wegränder und Biotopverbund (Konzept und Einsatz/Bepflanzung)	ja		Stadt Hofgeismar	35.000,00 €	Konzept und 10 lfd. km	LEADER / Ausgleichsmaßnahmen	75%	8.750,00 €				35000	
	Naturstille und Dorfgerichte Grünflächengestaltung (Konzept)	ja		Stadt Hofgeismar	15.000,00 €	Nur Konzept	Dorfentwicklung	75%	3.750,00 €				15000	
	Umbau der alten Dieck-Mühle als Technik- Denkmal			Privat			LEADER							
	Natur- und Umwelt- Erlebnisbereich Steinplatz, Hombresen	mittel		Privat			LEADER, private Stiftungen							
Summe:					2.279.000,00 €				569.750,00 €					
Finanzmittelbedarf gesamt:					3.546.000,00 €				912.250,00 €					

Wie geht es weiter?

Konzeptphase

Fertigstellung des Konzeptes (ARGE)

Genehmigung des Konzeptes (Kreis / WIBank)

Beschluss des Konzeptes (Stadt Hofgeismar)

Abschlussveranstaltung

Umsetzungsphase

Vorbereitung der Projekte (Stadt / Bürger)

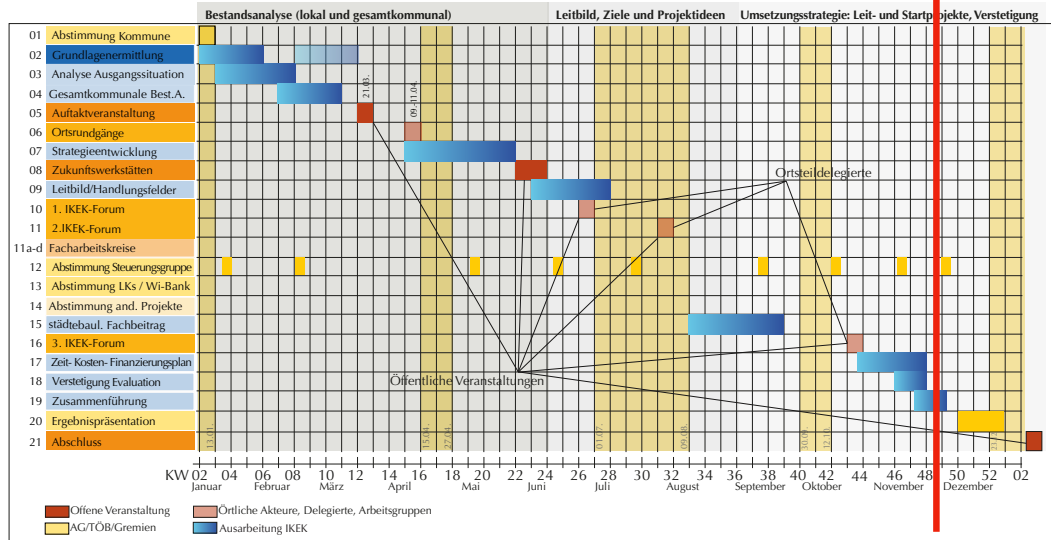
Antragstellung (Stadt/ Bürger)

Genehmigung der Projekte (Kreis / WIBank)

Umsetzung der Projekte (Stadt / Bürger)

Weiterer Ablauf

Ablaufplan IKEK Hofgeismar



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Wir stehen für weitere Fragen gern zur Verfügung:

ARGE Dorfwentwicklung GbR
 Bad Meinberger Str. 1
 32760 Detmold
 05231 4536526
 info@dorf-konzepte.de
 www.dorf-konzepte.de

